

HannES SoSe 26

Hannoversches Examenstudium an der
Juristischen Fakultät der
Leibniz Universität Hannover

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

„Das Gespräch der meisten Gelehrten
untereinander ist weiter nichts als ein
gegenseitiges heimliches, höfliches Examen.“
– Jean Paul



juristische fakultät

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.
Leibniz Universität Hannover
Juristische Fakultät
Der Dekan
Königsworther Platz 1
30167 Hannover

dekanat@jura.uni-hannover.de

Redaktion

Yannik Goihl
Moritz Marc Marchlewitz
David B. Erhardt

Layout und Satz

David B. Erhardt

Titelbild

Ben White | unsplash.com

Erscheinungstermin

März 2026

© 2026

Juristische Fakultät Hannover
Alle Rechte vorbehalten

HannES

Sommersemester 2026 [Stand: 26.03.2026]

Hannoversches ExamensStudium
Juristische Fakultät Hannover
www.jura.uni-hannover.de/hannes

     @jurahannover

Vorwort der Dekanin

Liebe Studierende,

ich freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre das Programm für das Hannoversche Examensstudium (HannES) im Sommersemester 2026 präsentieren zu können.

HannES ist zu einem festen Bestandteil unseres Studienaufbaus geworden. Der Kurs verfolgt den Anspruch, innerhalb eines Jahres – ohne Unterbrechung durch vorlesungsfreie Zeiten – den gesamten Prüfungsstoff der Pflichtfachprüfung der ersten juristischen Prüfung abzudecken. Dabei werden Sie unterrichtet von unserem Lehrpersonal, das als Prüferin oder Prüfer im Examen sehr erfahren ist. Sie werden also den Stoff unter Anleitung durch diejenigen wiederholen, vertiefen und trainieren, die aufgrund ihrer Erfahrungen am besten einschätzen können, was im Examen verlangt wird. Die Examensrelevanz des vermittelten Stoffes wird so perfekt gewährleistet.

Zu einer adäquaten Examensvorbereitung gehört selbstverständlich auch das regelmäßige Schreiben von Probeklausuren. Dafür bieten wir Ihnen ebenfalls ein ganzjähriges strukturiertes Angebot mit wöchentlich zwei Klausuren, oft auch Originalaufgabenstellungen aus früheren Prüfungsdurchgängen. Abgerundet wird unser Angebot durch Probeexamina sowie Möglichkeiten, die mündliche Prüfung zu trainieren.

Ich ermutige Sie nachdrücklich, das umfassende (und kostenlose!) Angebot, das wir Ihnen mit HannES machen, auch intensiv zu nutzen.

Für Ihre Examensvorbereitung wünsche ich Ihnen gutes Gelingen und vielleicht ja sogar ein bisschen Spaß beim Wiederholen und Vertiefen des Stoffs.

Ihre



Susanne Beck



Prof. Dr. Susanne Beck, LL.M. (LSE),
Dekanin

Vorwort des Beauftragten für das HannES-Programm



Prof. Dr. Hermann Butzer,
*Lehrstuhl für Öffentliches Recht und
Sozialrecht*

Liebe Studierende,

die Erste Prüfung, mit der das Universitätsstudium der Rechtswissenschaften abgeschlossen wird, ist in Deutschland traditionell eine Blockprüfung, bei der die in vier bis fünf Jahren Studium zu erwerbenden Kenntnisse in mehreren Fächern – Bürgerliches Recht, Öffentliches Recht, Strafrecht – gleichzeitig an einem Termin (mündliche Prüfung) bzw. innerhalb von zwei Wochen (Klausuren) abgeprüft werden. Diese Prüfungsform stellt bekanntermaßen hohe Anforderungen an die Prüflinge, ist aber auch von besonders hoher Aussagekraft über den Grad der Stoffbeherrschung und die juristische Befähigung der oder des Geprüften.

Blockprüfungen verlangen eine besondere Art der Vorbereitung. Wichtig ist insbesondere eine schnelle und intensive Aufbereitung und Wiederholung des Stoffes, wobei die Lerninhalte auf das Wesentliche reduziert und gleichzeitig auf dem aktuellen Stand gehalten werden müssen. Auch müssen Wissenslücken geschlossen werden, die während des Studiums entstanden sind. Für Einzelne kann deshalb die Planung der Examensvorbereitung, die Ermittlung des notwendigen Lernstoffes und das Verstehen, Erlernen und kontinuierliche Wiederholen dieses Stoffes, aber auch die mentale Einstellung auf die Prüfung und das Erlernen rhetorischer Kniffe für das Prüfungsgespräch schwierig sein. Erlernt und eingeübt werden muss schließlich auch das methodische Handwerkszeug, weil Fragestellungen jenseits des gewöhnlichen Lernstoffes nur mit Hilfe der juristischen Methode zu bewältigen sind.

Genau aus diesem Grunde gibt es im Bereich der Rechtswissenschaften seit über 200 Jahren Repetitorien zur Vorbereitung auf die Staatsexamina. Schon Johann Wolfgang v. Goethe soll einen Repetitor genutzt haben, der österreichische Schriftsteller Franz Grillparzer war selbst einer, der spätere Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger auch, ebenso die bekannten Zivilrechtslehrer Harry Westermann und Wolfgang Hefermehl. Und Kurt Tucholskys Pseudonyme Theobald Tiger und Peter Panter stammen von seinem Repetitor, der nicht die Personen A und B in seinen Rechtsstreitigkeiten auftreten ließ, sondern ihnen tierische Kunstnamen gab. Dominierend

auf dem Repetitorienmarkt sind dabei viele Jahrzehnte lang private kostenpflichtige Einbleuungsvirtuosen (Martin Walser) gewesen. In jüngerer Zeit haben aber nun etliche Juristische Fakultäten durch eine inhaltliche und organisatorische Neustrukturierung ihrer Examensausbildung versucht, dem Gang vieler Studierender zum privaten Repetitor entgegenzuwirken. Zu diesen Fakultäten zählt auch die Juristische Fakultät der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, die im Mai 2006 ihre Vorlesungsangebote für Studierende in der Examensphase grundlegend überarbeitet und unter der Bezeichnung „HannES – Hannoversches Examensstudium“ neu geordnet hat.

Als Beauftragter der Juristischen Fakultät für das HannES-Programm lade ich Sie herzlich ein, sich von unserem Kursangebot und dem zugehörigen Klausurenkurs ein Bild zu machen. Dazu soll Ihnen die vorliegende Broschüre wesentliche Informationen geben. Die Fakultät ist überzeugt davon, dass sie Ihnen mit dem HannES-Programm ein konkurrenzfähiges Angebot für die Examensvorbereitung macht. Dafür spricht auch, dass von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der bisherigen Durchgänge zum Teil herausragende Examensergebnisse erzielt wurden. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den vergangenen Durchgängen haben ihre Prüfung sogar mit „gut“ oder gar „sehr gut“ abgeschlossen.

Die Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover, vor allem die Dozentinnen und Dozenten des HannES-Programms, freuen sich darauf, Sie in den einzelnen Kursen und zu den Klausurenangeboten und Klausurbesprechungen begrüßen zu können. Wir werden uns mit allen Kräften bemühen, Sie „examensfit“ zu machen – wengleich eigene Lernanstrengungen natürlich weiterhin erforderlich bleiben!

Ihr

Hermann Butzer

Hermann Butzer

Inhaltsverzeichnis

A. HannES – Das Konzept	1
I. Strukturierung der Kurse	1
II. Examensklausurenkurs	3
III. Schein im Examensklausurenkurs	4
IV. Schriftliches Probeexamen	4
V. Mündliches Examenstraining	5
B. HannES im Überblick	7
I. Bürgerliches Recht	7
II. Öffentliches Recht	8
III. Strafrecht	9
C. Lehrende	10
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb	10
PD AkadR a.Z Dr. Andreas Dieckmann	12
Prof. Dr. Nikolas Eisentraut	13
Dr. Franziska Kläß-Dingeldey, MLE	14
RA Raghda Lafta, LL.M.	15
Oberstaatsanwalt Prof. Dr. Jens Lehmann	16
Dr. Maximilian Nussbaum, LL.M.	17
Prof. Dr. Timo Rademacher, MJur (Oxon)	18
Prof. Dr. Jochen Rauber	19
Dr. Yann Romund	20
RA Dr. Martin Suchrow-Köster	21
Dr. Daniel Timmermann	22
Dipl.-Jur. Jonas Vonjahr	23
Prof. Dr. Christian Wolf	24
D. Termine	26
I. Kursprogramm	26
II. Probeexamen	41
III. Mündliches Examenstraining	41

A. HannES – Das Konzept

Am 1. Oktober 2006 wurde, unter anderem mit Blick auf die Neustrukturierung der ersten Prüfung durch den niedersächsischen Gesetzgeber (Klausurenexamen mit sechs Klausuren anstelle von Hausarbeit und vier Klausuren), an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover ein neu konzipiertes Examensstudium begonnen, das unter der prägnanten Bezeichnung „HannES“ (für Hannoversches ExamensStudium) geführt wird.

Wichtige „Bausteine“ dieses Examensstudiums sind die folgenden:

I. Strukturierung der Kurse

Das Repetitorium wird im Jahresturnus geführt (Oktober bis September). Die Kurse werden in ca. 45 Wochen des Jahres angeboten; also auch in der vorlesungsfreien Zeit, nicht aber in Zeiten der Vorlesungsunterbrechung während der Weihnachtszeit und Neujahr sowie über Pfingsten. Innerhalb dieser 45 Wochen finden die Kurse dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 8 bis 12 Uhr, teilweise auch bis 13 Uhr statt. Es werden 540 Stunden pro Jahr unterrichtet. Die Verteilung der Stunden zwischen den dogmatischen Fächern erfolgt entsprechend der Bedeutung in der ersten Prüfung im Verhältnis 6:4:2 (Bürgerliches Recht; Öffentliches Recht; Strafrecht).

Folgende Kurse werden angeboten:

- Bürgerliches Recht I – Allgemeiner Teil
- Bürgerliches Recht II – Schuldrecht, Allgemeiner Teil
- Bürgerliches Recht III – Schuldrecht, Besonderer Teil
- Bürgerliches Recht IV – Sachenrecht mit Zwangsvollstreckungsrecht
- Bürgerliches Recht V – Erbrecht, Familienrecht, Zivilprozessrecht
- Bürgerliches Recht VI – Arbeitsrecht, Gesellschafts- und Handelsrecht

- Öffentliches Recht I – Verfassungsrecht (Staatsorganisationsrecht), Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile)
- Öffentliches Recht II – Verfassungsrecht (Grundrechte), Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile, Verfassungsbeschwerde)
- Öffentliches Recht III – Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, Staatshaftungsrecht, Verwaltungsprozessrecht
- Öffentliches Recht IV – Verwaltungsrecht, Besonderer Teil (Polizeirecht, Baurecht, Kommunalrecht)
- Öffentliches Recht V – Europarecht (Institutionen, Grundfreiheiten)
- Strafrecht I – Allgemeiner Teil
- Strafrecht II – Besonderer Teil
- Strafrecht III – Strafprozessrecht

Alle Kurse, insbesondere die Kurse in den vorlesungsfreien Zeiten, werden ganz oder teilweise verblockt angeboten. Dabei wird allerdings nicht enger verblockt, als es dem allgemeinen Veranstaltungsrhythmus (Veranstaltungen an 3 Wochentagen [Di, Mi, Do]) entspricht.

II. Examensklausurenkurs

Ergänzt wird HannES durch den Examensklausurenkurs, indem vor allem die Einteilung der Bearbeitungszeit durch die Teilnehmenden anhand von Fällen auf Examensniveau eingeübt werden soll. In Abstimmung mit dem Landesjustizprüfungsamt werden auch Originalsachverhalte der Ersten Prüfung in Niedersachsen ausgegeben. Der Klausurenkurs findet ebenfalls ganzjährig statt, nicht aber in Zeiten der beiden Vorlesungsunterbrechungen über Weihnachten und Neujahr sowie über Pfingsten. Für die Klausurtermine und die Klausurbesprechungen gilt folgender Turnus:

- Strafrecht und Öffentliches Recht
 - wöchentlich im Wechsel
 - Klausurbespr. mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr s.t.

- Bürgerliches Recht
 - wöchentlich
 - Klausurbespr. mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr s.t., im Anschluss an die vorherige Klausurbespr.

Die Klausuren werden jeweils freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 14 Uhr angeboten. Dabei entscheiden die Studierenden selbst, welche Klausur sie an welchem Tag schreiben.

Aktuelle Ergänzungen zu den in diesem Heft enthaltenen Übersichten (ab Seite 26) sind jederzeit abrufbar bei Stud.IP oder unter:

- www.jura.uni-hannover.de/hannes

III. Schein im Examensklausurenkurs

Für die erfolgreiche regelmäßige Teilnahme am Klausurenkurs werden auf Wunsch der Studierenden Scheine ausgestellt. Dieser Schein kann im Rahmen der Anmeldung zur Ersten Prüfung, spätestens aber vor der mündlichen Prüfung, durch den Examenskandidatinnen und -kandidaten zu den Prüfungsakten beim Landesjustizprüfungsamt eingereicht werden.

Die Erteilung eines Klausurenscheines setzt voraus, dass von fünf in einer Fachrichtung (Bürgerliches Recht; Öffentliches Recht; Strafrecht) nacheinander angebotenen Klausuren zumindest drei Klausuren mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertet worden sind. Die Scheine werden vom Studiendekanat ausgestellt.

IV. Schriftliches Probeexamen

Im Rahmen des HannES-Examensklausurenkurses wird ein schriftliches Probeexamen angeboten. Das Angebot richtet sich insbesondere an diejenigen Studierenden, die die Teilnahme an der Pflichtfachprüfung in den nachfolgenden Prüfungsdurchgängen planen. Das Probeexamen soll die Anfertigung der Klausuren unter Examensbedingungen möglichst realistisch „simulieren“ und bietet den Studierenden einen ersten Eindruck der mit dem echten Examen verbundenen psychischen und physischen Belastungen. Zu diesem Zweck werden innerhalb von zwei Wochen 6 Klausuren geschrieben.

Durch die – verglichen mit dem regulären Examensklausurenkurs – veränderten Rahmenbedingungen erhalten die Studierenden eine bessere Vorstellung von ihrem Leistungsstand. Die angefertigten Klausuren werden nur dann korrigiert, wenn mindestens drei Klausuren angefertigt und innerhalb der jeweiligen Pflichtfächer (ZivilR/ Strafr/ÖffR) alle angebotenen Klausuren erstellt werden.

Möglichkeiten:

- Teilnahme an allen 6 Klausuren (ohne Abschichtung)
- Teilnahme an allen 3 Klausuren aus dem Pflichtfach ZivilR
- Teilnahme an allen 3 Klausuren aus den Pflichtfächern StrafR/ÖffR
- Teilnahme an allen 3 Klausuren aus dem Pflichtfach ZivilR und der Klausur aus dem Pflichtfach StrafR (4 Klausuren) oder der beiden Klausuren aus dem Pflichtfach ÖffR (5 Klausuren)

Eine Teilnahme an nur einzelnen Klausuren ist folglich nicht möglich (auch nicht bei Anfertigung von jeweils einer Klausur pro Pflichtfach!). Eine Anmeldung für das schriftliche Probeexamen erfolgt über StudIP. Es besteht eine Präsenzplicht. Die Probeklausuren werden nur dann korrigiert, wenn diese vor Ort und nur unter Verwendung der zugelassenen Hilfsmittel angefertigt werden. Die zugelassenen Hilfsmittel, Schreibzeug sowie Reinschrift- und Konzeptpapier sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst mitzubringen.

Das schriftliche Probeexamen wird in der vorlesungsfreien Zeit am Ende des Sommersemesters 2025 angeboten.

Das Probeexamen wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von JurSERVICE betreut. Fragen und Anträge bezüglich des Probeexamens richten Sie bitte an jurservice@jura.uni-hannover.de.

V. Mündliches Examenstraining

Im Rahmen des HannES-Programms findet eine Veranstaltung „Mündliches Examenstraining“ statt, die unter der Leitung des Instituts für Prozess. und Anwaltsrecht gemeinsam von Frau Rechtsanwältin Dr. Franziska Klaß-Dingeldey, MLE, Frau Rechtsanwältin Raghda Lafta, LL.M., und Herrn Prof. Dr. Christian Wolf durchgeführt wird.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in einer simulierten mündlichen Examensprüfung auf den Ernstfall vorzubereiten. Hierzu werden über die gesamte Vorlesungszeit verteilt aus den verschiedenen Rechtsgebieten Termine angeboten. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Examenskandidatinnen und Examenskandidaten, die bereits den schriftlichen Teil der Ersten Prüfung absolviert haben und sich nun auf die abschließende mündliche Prüfung vorbereiten, sondern auch bereits an Studierende, die noch in der Examensvorbereitung sind. Neben der aktiven Teilnahme an der Veranstaltung können auch Zuhörerinnen und Zuhörer der simulierten Prüfung beiwohnen.

Ablauf des Trainings

Wie in der mündlichen Prüfung im Examen werden Gruppen von bis zu 5 Studierenden von erfahrenen Prüferinnen und Prüfern in einem vorher feststehenden Rechtsgebiet im simulierten Prüfungsgespräch auf das Examen vorbereitet. Eine solche Prüfung läuft zwischen 30 und 60 Minuten.

B. HannES im Überblick

I. Bürgerliches Recht

(270 Stunden – 3/6 Anteil)

Bürgerliches Recht I

Allgemeiner Teil

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht II

Schuldrecht, Allgemeiner Teil

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht III

Schuldrecht, Besonderer Teil

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht IV

Sachenrecht mit Zwangsvollstreckungsrecht

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht V

Erbrecht, Familienrecht, Zivilprozessrecht (je 15 Stunden)

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht VI

Arbeitsrecht (15 Stunden),

Handels- und Gesellschaftsrecht (30 Stunden)

3 SWS = 45 Stunden

II. Öffentliches Recht

(180 Stunden – 2/6 Anteil)

Öffentliches Recht I

Verfassungsrecht (Staatsorganisationsrecht),
Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile)
2 SWS = 30 Stunden

Öffentliches Recht II

Verfassungsrecht (Grundrechte),
Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile, Verfassungsbeschwerde)
2 SWS = 30 Stunden

Öffentliches Recht III

Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, Staatshaftungsrecht, Verwaltungsprozessrecht
3 SWS = 45 Stunden

Öffentliches Recht IV

Verwaltungsrecht, Besonderer Teil
(Polizeirecht, Baurecht, Kommunalrecht)
3 SWS = 45 Stunden

Öffentliches Recht V

Europarecht (Institutionen, Grundfreiheiten)
2 SWS = 30 Stunden

III. Strafrecht

(90 Stunden – 1/6 Anteil)

Strafrecht I

Allgemeiner Teil

2 SWS = 30 Stunden

Strafrecht II

Besonderer Teil

3 SWS = 45 Stunden

Strafrecht III

Strafprozessrecht

1 SWS = 15 Stunden

C. Lehrende

Prof. Dr. Petra Buck-Heeb



Kontakt

Institut für Deutsches und
Europäisches Privatrecht und
Wirtschaftsrecht

Lehrstuhl für Zivilrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

buck@jura.uni-hannover.de

Akademischer Werdegang

- Ab Wintersemester 1982/1983 Studium der Rechtswissenschaft in Passau und Tübingen; 1986 Erste Juristische Staatsprüfung in Tübingen
- 1986–1990 Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Rechtstheorie an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen (Prof. Dr. Assmann)
- 26.01.1990 Zweite Juristische Staatsprüfung in Stuttgart
- 1990–1993 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der interdisziplinären DFG-Forschergruppe «Internationale Wirtschaftsordnung» an der Universität Tübingen, Teilprojekt: «Europäische Integration und Internationalisierung der Kapitalmärkte als Regelungsprobleme des Kapitalmarktrechts» (Prof. Dr. Assmann)
- Februar 1993 Promotion zum Doktor der Rechte an der Juristischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen mit der Arbeit «Geistiges Eigentum und Völkerrecht – Beiträge des Völkerrechts zur Fortentwicklung des Schutzes von geistigem Eigentum»
- 1993–1995 Postdoktorandenstipendium im interdisziplinären Graduiertenkolleg «Vertiefung der Europäischen Integration» der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 1995–1996 Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Rechtstheorie an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen (Prof. Dr. Assmann)
- 1996–1997 Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen (Prof. Dr. Heß)
- 1998–1999 Habilitationsförderung im Rahmen des «Margarete-von-Wrangell-Habilitationsprogramm für Frauen» des

Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

- 13.07.1999 Habilitationsvortrag; *venia legendi* für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Europarecht
- 1999–2000 Vertretung des C4-Lehrstuhls für «Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung, Europäisches Zivilrecht und Europäische Integration» an der Universität Bielefeld
- 2000–2001 Vertretung des C4-Lehrgebiets für «Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Zivilprozessrecht» an der FernUniversität Hagen
- seit Oktober 2001 Professorin für Zivilrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht an der Leibniz Universität Hannover
- Seit 2011 Sprecherin der Forschungsstelle „Bank- und Kapitalmarktrecht sowie Kapitalmarktstrafrecht“ an der Universität Hannover (Mitglieder: Prof. Dr. Buck-Heeb, Prof. Dr. Meder, Prof. Dr. Momsen, Prof. Dr. Oppermann).
- Seit 4/2014 Mitherausgeberin der BKR (Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht).
- Seit 2016 Mitveranstalterin „Hannoveraner Forum Unternehmensrecht“, gemeinsam veranstaltet mit den Unternehmerverbänden Niedersachsen (UVN).
- Seit 10/2017 Direktorin bzw. stellv. Direktorin „Interdisziplinäres Institut für Automatisierte Systeme e.V. (RifaS)“.
- Seit 4/2018 Mitglied im Verbraucherbeirat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
- Seit 10/2018 Geschäftsführende Mitherausgeberin der BKR (Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht).
- Seit 3/2019 Stellvertretende Vorsitzende des Verbraucherbeirats der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).



Kontakt

Institut für Deutsches und
Europäisches Privatrecht und
Wirtschaftsrecht

Lehrstuhl für ZivilR, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

dieckmann@jura.uni-hannover.de

PD AkadR a.Z. Dr. Andreas Dieckmann

Akademischer Werdegang

- ab Wintersemester 1997/98 Studium der Rechtswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover
- 2002 Erstes Juristisches Staatsexamen vor dem Landesjustizprüfungsamt Niedersachsen
- 2002–2004 Referendariat in Niedersachsen im Bezirk des OLG Celle
- 2003 Ergänzungsstudium an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer mit dem Schwerpunkt e-government
- 2004 Zweites Juristisches Staatsexamen vor dem Landesjustizprüfungsamt Niedersachsen
- 2007 Promotion zum Doktor der Rechtswissenschaften an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover mit der Arbeit «Der Nacherfüllungsanspruch – Beleg für einen Systemwechsel im Schuldrecht von der Stück- zur Gattungsschuld»
- 2007–2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Hilfskraft am Lehrstuhl für ZivilR, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Buck-Heeb) an der Leibniz Universität Hannover
- seit 2016 Akademischer Rat a.Z. am Lehrstuhl für ZivilR, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Buck-Heeb) an der Leibniz Universität Hannover
- 2019 Habilitation und Verleihung der Lehrbefähigung und Lehrbefugnis für „Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht sowie Rechtstheorie“
- seit Wintersemester 2017/2018 Lehrstuhlvertretungen an den Universitäten in Hannover, Lüneburg, Bremen, Hamburg, Göttingen, Freiburg (Breisgau), Potsdam und Kiel
- derzeit Vertretungsprofessor an der Universität Siegen

Prof. Dr. Nikolas Eisentraut

Akademischer Werdegang

- April 2011 – März 2015: Studentische Hilfskraft mit Unterrichtsaufgaben (Tutor) am Fachbereich Rechtswissenschaften Freie Universität Berlin
- Dezember 2014 – Dezember 2016: Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der internationalen Wirtschaftskanzlei White&Case LLP im Bereich Public Law
- Oktober 2015 – November 2021: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht (Univ.-Prof. Dr. Thorsten Siegel, Freie Universität Berlin); zugleich Promotionsstudium ebendort
- Oktober 2018 – Mai 2019: Fellow des Fellow-Programms Freies Wissen von Wikimedia Deutschland, dem Stifterverband und der Volkswagen Stiftung
- 2021: Promotion zum Dr. iur.
- Februar 2020 – Februar 2022: Rechtsreferendariat am Kammergericht mit Stationen am Landgericht Berlin, bei der Staatsanwaltschaft Berlin, im Bundesministerium für Bildung und Forschung, in der Kanzlei für Öffentliches Wirtschaftsrecht Posser, Spieth, Wolfers & Partners und beim Verband kommunaler Unternehmen e.V.
- Seit August 2022: Inhaber der Juniorprofessur für Öffentliches Recht an der Leibniz Universität Hannover in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung



Kontakt

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)

Juniorprofessur für Öffentliches Recht

nikolas.eisentraut@jura.uni-hannover.de



Kontakt

Institut für Prozess- und
Anwaltsrecht

Franziska.Klass@luther-lawfirm.com

Dr. Franziska Klaß-Dingeldey, MLE

Akademischer Werdegang

- 2005–2011 Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 2006–2011 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft, Prof. Dr. Veith Mehde
- 2007–2010 Masterstudiengang Europäische Rechtspraxis mit Auslandsaufenthalt an der University of Nottingham (2008–2009)
- 2011–2014 Promotion zu dem Thema: „Die Fortentwicklung des Beamtenrechts durch das Europäische Recht“
- 2011–2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft, Prof. Dr. Veith Mehde
- 2013–2015 Referendariat am OLG Celle mit Stationen beim Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft und bei der Deutschen Botschaft in der Schweiz
- 2014–2015 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft, Prof. Dr. Veith Mehde
- seit 2015 Rechtsanwältin bei der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft
- seit 2016 Lehrauftrag an der Leibniz Universität Hannover für das mündliche Examenstrai-ning im Öffentlichen Recht
- seit 2019 Fachanwältin für Vergaberecht

RA Raghda Lafta, LL.M.

Akademischer Werdegang

- 2018 Erstes Staatsexamen an der Georg-August-Universität Göttingen
- 2021 Zweites Staatsexamen: Referendariat mit Stationen an dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof (VGH), der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer u.a.
- 2021-2022 Master of Laws (LL.M.) an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer
- 2022-2023 Rechtsanwältin bei Anchor Rechtsanwälte in Hannover
- Seit 2023 Rechtsanwältin bei BLD (Bach Langheid Dallmayr) in Köln
- Seit 2025 Lehrbeauftragte an der Leibniz Universität Hannover



Kontakt

Institut für Prozess- und Anwaltsrecht

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Zivilprozessrecht



Kontakt

Kriminalwissenschaftliches
Institut
drjleh@aol.com

Oberstaatsanwalt Prof. Dr. Jens Lehmann

Akademischer Werdegang

- 1991 Beginn des Studiums der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 1994 Studentische Hilfskraft am Lehrgebiet Öffentliches Recht B der Leibniz Universität Hannover
- 1995 Erste Juristische Staatsprüfung
- 1998 Zweite Juristische Staatsprüfung
- 1998 Promotion (Thema der Dissertation: Die Konkursfähigkeit juristischer Personen des öffentlichen Rechts)
- 1998 Ernennung zum Richter auf Probe
- 2001 Staatsanwalt in Hannover
- 2003 Bestellung zum Leiter eines strafrechtlichen Klausurenkurses bei der Staatsanwaltschaft Hannover
- seit 2005 Lehrbeauftragter der Leibniz Universität Hannover
- seit 2005 Mitglied des Landesjustizprüfungsamts im Niedersächsischen Justizministerium
- seit 2010 Lehraufträge für Strafverfahrensrecht an der Universität Osnabrück
- seit 2015 Erster Staatsanwalt in Hannover
- 2016 Oberstaatsanwalt bei der Generalstaatsanwaltschaft Celle
- 2019 Vorsitzender eines Prüfungsausschusses des Landesjustizprüfungsamts
- 2020 Ernennung zum Honorarprofessor der Leibniz Universität Hannover

Dr. Maximilian Nussbaum, LL.M.

Akademischer Werdegang

- 2014–2020 Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover (gefördert durch die Studienstiftung des deutschen Volkes)
- 2017 Auslandsstudium an der University of New South Wales (Sydney)
- 2015–2020 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung und Rechtsphilosophie bei Prof. Dr. Susanne Beck, LL.M. (LSE)
- seit 2020 Lehrbeauftragter der juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover
- seit 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung und Rechtsphilosophie bei Prof. Dr. Susanne Beck, LL.M. (LSE)
- Master of Laws (LL.M) im IT-Recht und Recht des geistigen Eigentums, Leibniz Universität Hannover/Universität Wien
- 2024 Promotion an der Leibniz Universität Hannover zum Thema „Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Anbietern (innerhalb) sozialer Netzwerke. Zugleich ein Beitrag zum Allgemeinen Teil des Medienstrafrechts“ Förderung durch Studienstiftung des deutschen Volkes
- Seit 2025 Rechtsreferendariat im OLG-Bezirk Celle



Kontakt

Kriminalwissenschaftliches
Institut

Lehrstuhl für Strafrecht, Straf-
prozessrecht, Strafrechtsverglei-
chung und Rechtsphilosophie

maximilian.nussbaum@jura.uni-hannover.de



Kontakt

Institut für
Rechtswissenschaften
Lehrstuhl für Öffentliches Recht
und das Recht der neuen Techno-
nologien

timo.rademacher@jura.uni-hannover.de

Prof. Dr. Timo Rademacher, MJur (Oxon)

Akademischer Werdegang

- 2004 - 2013 Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Heidelberg, Ferrara und Oxford (Magister Juris/M. Jur.) sowie Promotion bei Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Eberhard Schmidt-Aßmann an der Universität Heidelberg, Institut für deutsches und europäisches Verwaltungsrecht
- 2013 - 2015 Referendariat am Kammergericht Berlin
- 2016 - 2024 Habilitation unter Betreuung von Prof. Dr. Jens-Peter Schneider an der Universität Freiburg, bis 2019 ebendort auch Akademischer Rat a.Z.; Verleihung der Lehrbefugnis für Öffentliches Recht, Europarecht, Rechtstheorie und Rechtsvergleichung
- Seit 2018 Mitglied der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften –Leopoldina– und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der JuS
- Seit 2019 Zunächst Juniorprofessor (tenure track), seit 2024 dann Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und das Recht der neuen Technologien an der Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Jochen Rauber

Akademischer Werdegang

- 2004–2010 Studium der Rechtswissenschaften und der Philosophie an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und am Trinity College, Dublin
- Oktober 2010–September 2014 Promotionsstudium an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg mit Forschungsaufenthalten an den Universitäten Cambridge und der Humboldt-Universität zu Berlin
- Februar 2016 Promotion zum Dr. iur. an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Oktober 2010–März 2015 Akademischer Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Internationales Öffentliches Recht, Allgemeine Staatslehre und Rechtsphilosophie an der Universität Heidelberg
- November 2016–Januar 2020 Akademischer Mitarbeiter, seit Oktober 2017 Akad. Rat a.Z. am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Internationales Öffentliches Recht, Allgemeine Staatslehre und Rechtsphilosophie an der Universität Heidelberg
- Februar 2020–Juli 2024 Eigene Stelle der DFG für das Habilitationsprojekt „Kompensation durch Verfahren. Zu Formen, Notwendigkeit und Grenzen der Prozeduralisierung im Verwaltungs- und Verfassungsrecht“
- Juli 2023 Habilitation für die Fächer Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht sowie Rechtsphilosophie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- April 2023–Juli 2024 Lehrstuhlvertretungen an den Universitäten Gießen, Freiburg und Mannheim
- seit August 2024 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht mit einem internationalen Schwerpunkt an der Leibniz Universität Hannover



Kontakt

Institut für Internationales
Recht

Lehrstuhl für Öff. Recht mit einem
internationalen Schwerpunkt
lrenz@jura.uni-hannover.de



Kontakt

Lehrbeauftragter der Juristischen Fakultät

yann.romund@jura.uni-hannover.de

Dr. Yann Romund

Akademischer Werdegang

- 2009–2016 Studium der Rechtswissenschaft (strafrechtlicher Schwerpunktbereich) an der Universität Hamburg
- 2011–2013 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht mit Schwerpunkt Erb- und Familienrecht sowie für europäisches Privatrecht, Prof. Dr. Bettina Heiderhoff
- 2013–2014 Studentische Hilfskraft an der Juniorprofessur für Öffentliches Recht und Wirtschaftsrecht, Prof. Dr. Roland Broemel
- 2013–2014 Tutor im Projekt „Lernmanagement am juristischen Fall“
- 2016–2024 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Rechtsphilosophie und Strafrecht, Prof. Dr. Jochen Bung, M.A.
- 2017–2022 Promotion an der Universität Hamburg zum Thema „Strafprozess und Dekonstruktion. Eine Studie zur Anwesenheit des Angeklagten in der Hauptverhandlung“
- 2019–2021 Lehrbeauftragter an der Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg
- 2020 Lehrbeauftragter an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
- 2022–2024 Rechtsreferendariat am Kammergericht mit Stationen in der JVA Tegel und in einer renommierten Berliner Strafrechtskanzlei
- seit 2024 Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Leibniz Universität Hannover

RA Dr. Martin Suchrow-Köster

Akademischer Werdegang

- 2014–2020 Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 2016 – 2020 studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Sozialrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Verwaltungswissenschaft bei Frau Prof. Dr. Brosius-Gersdorf und studentische Hilfskraft am Dekanat der Juristischen Fakultät für die Legal Clinic
- 2018 Ausgezeichnet mit dem Studentenwerkspreis Hannover für soziales Engagement für das Programm JurMent
- 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mediation, Konfliktmanagement und Verfahrenslehre bei Frau Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M. in einem Forschungsprojekt für das BMJV im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte
- Seit 2020 Lehrbeauftragter für die Vorlesung Rechtsprechung für Examenskandidatinnen und -kandidaten
- 2021 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei KPMG Law im Bereich Öffentliches Recht, insbesondere Wissenschaftsrecht in Teilzeit
- 2022–2024 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht (Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann, LL.M.)
- 2023–2025 Rechtsreferendariat am OLG Hannover
- 2024–2026 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht mit einem internationalen Schwerpunkt (Prof. Dr. Jochen Rauber)
- 2026 Promotion im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte bei Herrn Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann, LL.M.
- Seit 2026 Rechtsanwalt bei Ritter Gent Kollegen in Hannover



Kontakt

Lehrbeauftragter der Juristischen Fakultät

martin.suchrow@jura.uni-hannover.de



Dr. Daniel Timmermann

Akademischer Werdegang

- Informationen folgen

Kontakt

Lehrbeauftragter der Juristischen Fakultät

Dipl.-Jur. Jonas Vonjahr

Akademischer Werdegang

- 2015-2022 Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 2022-2024 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Zivilprozessrecht bei Prof. Dr. Christian Wolf
- Seit 2024 Referendar am OLG Hannover



Kontakt

Lehrbeauftragter der Juristischen Fakultät

jonas.vonjahr@jura.uni-hannover.de



Kontakt

Institut für Prozess- und Anwaltsrecht

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Zivilprozessrecht
wolf@jura.uni-hannover.de

Prof. Dr. Christian Wolf

Akademischer Werdegang

- 1980–1985 Studium der Rechtswissenschaften an der Juristischen Fakultät der Ludwig Maximilians Universität in München
- 1985–1988 Rechtsreferendar im OLG Bezirk München. Neben der Referendartätigkeit – wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Professor Dr. B. Rimmelspacher und Mitarbeiter in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Anwaltskanzlei
- 1989 Rechtsanwalt in einer größeren international-wirtschaftsrechtlichen Anwaltskanzlei in München
- 1989–1992 Tätigkeit im höheren bayerischen Justizdienst: Zunächst als Richter in einer allgemeinen Zivilkammer am Landgericht München I, sodann für einige Monate als Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft am LG München I
- 1991 Abschluss des von Professor Dr. Peter Schlosser betreuten Dissertationsverfahrens (Dissertation: „Die institutionelle Handelsschiedsgerichtsbarkeit“, Münchener Universitätschriftenreihe, Bd. 93, 1992, C.H. Beck, ausgezeichnet mit dem Münchener Fakultätspreis)
- 1992 Wechsel an die Juristische Fakultät der Ludwig Maximilians Universität als Fakultätsassistent.
- 1997 Lehrstuhlvertretungen in Dresden, München und Freiburg i. Br.
- 1998 Abschluss des von Professor Dr. Peter Schlosser betreuten Habilitationsverfahrens (Habilitation: „Gerichtspflichtigkeit durch Vermögen“)
- Seit 1999 Gutachter in den amerikanischen Class action Verfahren der Holocaust-Opfer für die die Opfer vertretenden Rechtsanwälte

- Seit 2000 o. Professor für Zivil- und Zivilprozessrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Hannover
- 2000–2002 Mitglied der Expertenkommission des Niedersächsischen Justizministeriums zur Justizreform
- 2001–2006 Richter am OLG Celle im 2. Hauptamt
- 2004 Berufung zum wissenschaftlichen Gastmitglied der Arbeitsgruppe der Bundesrechtsanwaltskammer zum Europäischen Vertragsrecht / gemeinsamer Referenzrahmen
- 2005 Hochschulverbandsvertreter Hannover
- Seit 2006 zivilrechtlicher Herausgeber der Juristischen Arbeitsblätter (JA)
- 2009–2011 Mitglied der Ethikkommission der Bundesrechtsanwaltskammer
- Seit 2017 Mitglied des Advisory Boards der Nivalion AG

D. Termine

I. Kursprogramm

KW 14: 30.03.2026 – 05.04.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr			VerwaltungsR AT (Butzer)	VerwaltungsR AT (Butzer)		
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung Strafr			
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivlR			
18 Uhr						

KW 15: 06.04.2026 – 12.04.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr	Ostermontag					
9 Uhr				EuropaR (Rademacher)		Examens- klausurenkurs ZivilR (Lüttringhaus)
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 16: 13.04.2026 – 19.04.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		SchuldR BT (Buck-Heeb)				
9 Uhr			VerwaltungsR BT (Eisentraut)	EuropaR (Rademacher)		Examens- klausurenkurs ZivilR (Bernheim- Engler)
10 Uhr	SachenR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training ZivilR (Wolf)		
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 17: 20.04.2026 – 26.04.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		SchuldR BT (Buck-Heeb)				
9 Uhr			VerwaltungsR BT (Eisentraut)	EuropaR (Rademacher)		Examens- klausurenkurs ZivilR (Ceesay)
10 Uhr	SachenR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training StrafR (Lafta)		
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 18: 27.04.2026 – 02.05.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)			Tag der Arbeit	
9 Uhr			VerwaltungsR BT (Eisentraut)	EuropaR (Rademacher)		
10 Uhr	SachenR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr			Mdl. Examenstraining StraffR (Lafita)			
17 Uhr						
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 19: 04.05.2026 – 09.05.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)				
9 Uhr			VerwaltungsR BT (Eisentraut)	EuropaR (Rademacher)		Examens- klausurenkurs ZivilR (Lüttringhaus)
10 Uhr	SachenR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StraffR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr			Besprechung StraffR			
16 Uhr						
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training ÖffR (Klaß-Dingel- dey)		
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 20: 11.05.2026 – 16.05.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		SchuldR BT (Buck-Heeb)		Himmelfahrt		
9 Uhr			VerwaltungsR BT (Eisentraut)			Examens- klausurenkurs ZivilR (Dornis)
10 Uhr	SachenR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training ZivilR (Wolf)		
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 21: 18.05.2026 – 23.05.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)				
9 Uhr			VerwaltungsR BT (Eisentraut)	EuropaR (Rademacher)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr	SachenR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training ÖffR (Klaß-Dingel- dey)		
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 22: 25.05.2026 – 30.05.2026 (Vorlesungsunterbrechung)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr	Pfingsten					
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 23: 01.06.2026 – 06.06.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	VerwaltungsR BT (Eisentraut)	EuropaR (Rademacher)		Examens- klausurenkurs ZivilR (Temming/ Reh)
9 Uhr						
10 Uhr	SachenR (Timmermann)				Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR	Mdl. Examens- training StrafR (Lafta)		
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 24: 08.06.2026 – 13.06.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)				
9 Uhr			VerwaltungsR BT (Eisentraut)			Examens- klausurenkurs ZivilR (Lüttringhaus)
10 Uhr	SachenR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training StrafR (Lafta)		
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 25: 15.06.2026 – 20.06.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)				
9 Uhr			VerwaltungsR BT (Eisentraut)			Examens- klausurenkurs ZivilR (Lüttringhaus)
10 Uhr	Zwangsvoll- streckungsR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training ÖffR (Klaß-Dingel- dey)		
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 26: 22.06.2026 – 27.06.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	Staatsorga (Rauber)			
9 Uhr						Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr	Zwangsvoll- streckungsR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr			Mdl. Examens- training ZivilR (Wolf)			
17 Uhr						
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 27: 29.06.2026 – 04.07.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Staatsorga (Rauber)	Staatsorga (Rauber)			Examens- klausurenkurs ZivilR (Dieckmann)
9 Uhr						
10 Uhr	Zwangsvoll- streckungsR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training ÖffR (Klaß-Dingel- dey)		
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 28: 06.07.2026 – 11.07.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Staatsorga (Rauber)	Staatsorga (Rauber)			
9 Uhr						Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr	Zwangsvoll- streckungsR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training ZivilR (Wolf)		
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 29: 13.07.2026 – 18.07.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Staatsorga (Rauber)	Staatsorga (Rauber)			
9 Uhr						Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr	Zwangsvoll- streckungsR (Timmermann)					
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖfFR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖfFR			
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training StrafR (Lafta)		
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 30: 20.07.2026 – 25.07.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr	StrafR BT (Romund)	StrafR BT (Romund)		StrafR BT (Romund)		Examens- klausurenkurs ZivilR (Lüttringhaus)
13 Uhr						
14 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
18 Uhr						

KW 31: 27.07.2026 – 01.08.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr		StrafR BT (Romund)		StrafR BT (Romund)		Examens- klausurenkurs ZivilR (von Zastrow)
13 Uhr						
14 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
18 Uhr						

KW 34: 17.08.2026 – 22.08.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr				Probeexamen StrafR (N.N.)	Probeexamen ÖffR I (N.N.)	
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
13.30 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
18 Uhr						

KW 35: 24.08.2026 – 29.08.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
8.30 Uhr	Probeexamen ÖffR II (N.N.)	Probeexamen ZivilR I (Ceesay)		Probeexamen ZivilR II (Lüttringhaus)	Probeexamen ZivilR III (N.N.)	
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
13.30 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
18 Uhr						

KW 36: 31.08.2026 – 05.09.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		StPO (Lehmann)	StPO (Lehmann)	StPO (Lehmann)		
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
18 Uhr						

KW 37: 07.09.2026 – 12.09.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Handels- und GesellschaftsR (Dieckmann)	Handels- und GesellschaftsR (Dieckmann)	Handels- und GesellschaftsR (Dieckmann)		
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
18 Uhr						
					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Kraaywanger)

KW 38: 14.09.2026 – 19.09.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
8 Uhr		Handels- und GesellschaftsR (Dieckmann)	Handels- und GesellschaftsR (Dieckmann)	Handels- und GesellschaftsR (Dieckmann)		Examens- klausurenkurs ZivilR (von Zastrow)	
9 Uhr							
10 Uhr							
11 Uhr							
12 Uhr							
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)		
14 Uhr							
15 Uhr							
16 Uhr							
17 Uhr							
18 Uhr							

KW 39: 21.09.2026 – 26.09.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						Examens- klausurenkurs ZivilR (Kraayvanger)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
14.30 Uhr			Besprechung Probeexamen StrafR			
15 Uhr			Besprechung Probeexamen ÖffR I			
16 Uhr			Besprechung Probeexamen ÖffR II			
17.30 Uhr						
18 Uhr						

KW 40: 28.09.2026 – 04.10.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
14.30 Uhr			Besprechung Probeexamen ZivilR I			
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung Probeexamen ZivilR II			
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung Probeexamen ZivilR III			
18 Uhr						

KW 41: 05.10.2026 – 11.10.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
18 Uhr						

KW 42: 12.10.2026 – 18.10.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
13.30 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr						
18 Uhr						

Besprechung ÖffR

Besprechung ZivilR

KW 43: 19.10.2026 – 25.10.2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
8.30 Uhr						
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
13.30 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr						
18 Uhr						

Besprechung

Besprechung ZivilR

II. Probeexamen

Der nächste Durchgang des Probeexamens findet in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemester 2026 (vorbehaltlich möglicher Änderungen) an den folgenden Terminen statt:

Datum	Uhrzeit	Rechtsgebiet
Do, 20.08.	08.30-13.30 Uhr	StrafR
Fr, 21.08.	08.30-13.30 Uhr	ÖffR I
Mo, 24.08.	08.30-13.30 Uhr	ÖffR II
Di, 25.08.	08.30-13.30 Uhr	ZivilR I
Do, 27.08.	08.30-13.30 Uhr	ZivilR II
Mo, 28.09.	08.30-13.30 Uhr	ZivilR III

III. Mündliches Examenstraining

Das Mündliche Examenstraining findet im Sommersemester 2026 an folgenden Terminen statt:

Datum	Uhrzeit	Rechtsgebiet
Mi, 08.04.	16.15-17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 15.04.	16.15-17.45 Uhr	ZivilR
Mi, 22.04.	16.15-17.45 Uhr	StrafR
Mi, 29.04.	16.15-17.45 Uhr	StrafR
Mi, 06.05.	16.15-17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 13.05.	16.15-17.45 Uhr	ZivilR
Mi, 20.05.	16.15-17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 03.06.	16.15-17.45 Uhr	StrafR
Mi, 10.06.	16.15-17.45 Uhr	StrafR
Mi, 17.06.	16.15-17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 24.06.	16.15-17.45 Uhr	ZivilR
Mi, 01.07.	16.15-17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 08.07.	16.15-17.45 Uhr	ZivilR
Mi, 15.07.	16.15-17.45 Uhr	StrafR

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerplätze ist eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich. Fragen richten Sie gerne Mail an: lg.zpr@jura.uni-hannover.de an.